

Verbundkatalog Kalliope

Der Prinz von Lügenland.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Der Prinz von Lügenland.

Ich bin der Prinz von Lügenland,
Ich lug, dass sich die Baume biegen,
Du Lieber Gott, wie kann ich lügen,
Lug alle Lugner an die Wand

Ich luge so erfindungsreich
Das Blau herunter von den Himmeln.
Seht Ihr die Luft von Lügen wimmeln?
Es weht der Wind vom Lugenteich.

Der liebe Sommer naht sich jetzt,
Schon spriessen Knospen an den Baumen!
Lieb Veilchen gelb die Wiesen saumen!
Im Kringe ward kein Mann verletzt.

Ha, Ha, Ihr glaubts, ich merk' es ja.
Ich kanns in Euren Mienen lesen.
Obwohl es lügenhaft gewesen!
Steht es vor Euch, wie Wahrheit, da.

Lügen ist schön!
Lügen ist gut!
Lügen bringt Glück!
Lügen schafft Mut,
Lügen haben hubsche lange Beine.
Lügen macht reich!
Lügen sind fein!
Wirken wie wahr!
Waschen Dich rein!
Gehn wie Hundlein folgsam an der Leine.

Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden, —
Ein buntes Netz von Lügenfaden
Halt unser grosses Reich umspannt

Bei uns ist's hübsch, wir habens gut,
Wir dürfen unsre Feinde morden.
Verleihn uns selbst die höchsten Orden

Voll Lugenglanz und Lügenmut

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
Wer immer lügt, dem wird man glauben.
Zum Schluss lässt sichs die Welt nicht rauben,
Dass er die lautre Wahrheit spricht

Lügen ist recht!
Lügen ist leicht,
Alles ist gut!
Wennman's erreicht, —
Lügen sind zu unserm Zweck die Mittel,

Lugen bringt Ruhm
Dem Lugenland!
Lugen sind Bunt &
Und elegant,
Dumme Wahrheit geht in grauem Kittel.

Ein Prinz bi^g ich aus Lugenland,
Ich will die Wahrheit überdauern.
Verborgten hinter Lugenmauern,
Halt ich den Wahrsten Stürmen stand.

Ich mischdas Gift, ich schur den Brand,
Nur so schutz ich ~~Reich~~ mein Reich vor Kriegen,
Wer mir nicht glaubt, den straf ich Lugen,
Ich selbst, der Prinz von Lugenland!

Die Welt hat gern mit mir Geduld,
Und sollt' sie auch zu Grunde gehen.
Mich hört man auf den Trümmern krahnen:
Daran sind nur die andern Schuld!

Lugen sind sanft
Lugen sind fein
Machen Euch still
Singen Euch ein,
Bis zu einem grasslichen Erwachen.
Lassts nicht geschehn!
Glaubt ihnen nicht
Schleudert die Wahrheit
Ins Lugengesicht!
Denn die Wahrheit ganz allein kanns machen!

*Hier geht die Vortragende
nach vorn, reißt sich
die Kappe vom Haar,
und schleudert die letzten
vier Zeilen beschuldigend ins
Publikum.*

1934

DER PRINZ VON LUEGENLAND

dargestellt von Erika Mann

Text von Erika Mann

Musik von ^{Eugen}~~Erich~~ Auerbach

(Kostüm: Schwarze Reitstiefel und Reithosen, anliegende kurze Jacke aus glänzendem Silberlamé, Fliegerkappe aus demselben Material, weisse Reitpeitsche. Die Szene spielt mitten im Winter.)

Ich bin der Prinz von Lügenland,
Ich lüg, dass sich die ^{Eichen}~~Bäume~~ biegen, -
Da! lieber Gott, wie kann ich lügen,
Lüg alle Lügner an die Wand.

Ich lüge so erfundungsreich
Das Blau herunter von den Himmeln.
Seht Ihr die Luft von Lügen wimmeln?
Es weht der Wind vom Lügenteich.

Der liebe Sommer naht sich jetzt,
Schon spriessen Knospen an den Bäumen,
Lieb Veilchen gelb die Wiesen säumen,
Im Kriege ward kein Mann verletzt.

Ha, Ha, Ihr glaubts, ich merk' es ja.
Ich kanns in Euren Mienen lesen.
Obwohl es lügenhaft gewesen,
Steht es vor Euch, wie Wahrheit, da.

Lügen ist schön,
Lügen ist gut,
Lügen bringt Glück,
Lügen schafft Mut,
Lügen haben hübsche lange Beine.
Lügen macht reich,
Lügen sind fein,
Wirken wie wahr,
Waschen dich rein,
Gehn wie Hündlein folgsam an der Leine.

Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden,-
Ein buntes Netz von Lügenfäden
Hält unser grosses Reich umspannt.

Bei uns ist's hübsch, wir habens gut,
Wir dürfen unsre Feinde morden.
Verleihn uns selbst die höchsten Orden
Voll Lügenglanz und Lügenmut.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
Wer immer lügt, dem wird man glauben.
Zum Schéuss lässt sich die Welt nicht rauben,
Dass er die lautre Wahrheit spricht.

Lügen ist recht,
Lügen ist leicht,
Alles ist gut,
Wenn mans erreicht,-
Lügen sind zu unserm Zweck die Mittel,
Lügen bringt Ruhm
Dem Lügenland,
Lügen sind bunt
Und elegant;
Dumme Wahrheit geht in grauem Kittel.

Ein Prinz bin ich aus Lügenland,
Ich will die Wahrheit überdauern.
Verborg'n hinter Lügenmauern,
Halt ich den wahrsten Stürmen stand.

Ich misch' das Gift, ich schür den Brand,
Nur so schütz ich mein Reich vor Kriegen.
Wer mir nicht glaubt, den straf ich Lügen,
Ich selbst, der Prinz von Lügenland!

Die Welt hat gern mit mir Geduld
Und sollt' sie auch zu Grunde gehen.
Mich hört man auf den Trümmern krähen:
Daran sind nur die andern Schuld!

Lügen sind sanft

Lügen sind fein

Machen Euch still

Singen Euch ein,

Bis zu einem grässlichen Erwachen.

Lassts nicht geschehn! (Hier geht die Vortragende nach vorn,
Glaubt ihnen nicht reißt sich die Kappe vom Haar, und

Schleudert die Wahrheit schleudert die letzten vier Zeilen be-
schwörend ins Publikum.)

Ins Lügengesicht!

Denn die Wahrheit ganz allein kanns machen!

* * *

Märchen vom

Oktober !

aus
Mmm → Prinz mmm Lügenland.
.....

Ich bin der Prinz von Lügenland,
Ich lüg, dass sich die Bäume biegen,-
Du lieber Gott, wie kann ich lügen,-
Lüg ~~HEHHHEHHHEHHH~~ an die Wand.
alle Lügner

Ich lüge so erfindungsreich
Das Blau herunter von den Himmeln.
Seht Ihr die Luft von Lügen wimmeln?
Es weht der Wind vom Lügenteich.

Der liebe Sommer naht sich jetzt.
Schon spriessen Knospen an den Bäumen.
Lieb Veilchen gelb die Wiesen säumen.
Im ~~Kriege~~ ward kein Mann verletzt.

Ha, ha, Ihr glaubts, ich merk' es ja,-
Ich kanns in Euren Mienen lesen.
Obwohl es lügenhaft gewesen,
Steht es vor Euch, wie Wahrheit, da.

Lügen ist schön
Lügen ist gut,
Lügen bringt Glück,
Lügen schafft Mut,-
Lügen haben hübsche *E* lange Beine.
Lügen ^macht reich,
Lügen sind fein,-
Wirken wie wahr,-
Waschen Dich rein,-
Gehn wie Hündlein folgsam an der Leine.

Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden.
Ein buntes Netz von Lügenfäden
Hält unser grosses Reich umspannt.

Bei uns ist's hübsch, wir habens gut!
Wir dürfen unsre Feinde morden.
Verleihn uns selbst die höchsten Orden,-
Voll Lügenglanz und Lügenmut.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
Wer immer lügt, dem wird man glauben.
Zum Schluss lässt sich die Welt nicht rau
ben,
Dass er die laute Wahrheit spricht.

Lügen ist recht,
Lügen ist leicht,
Alles ist gut,
Wenn mans erreicht,-
Lügen sind zu unserm Zweck die Mittel.
Lügen bringt Ruhm
Dem Lügenland
Lügen sind bunt
Und elegant,-
Dumme Wahrheit geht im grauen Kittel.

Ein Prinz bin ich aus Lügenland
Ich will die Wahrheit überdauern.
Verborgen hinter Lügenmauern
Halt ich den wahrsten Stürmen stand.

Ich misch das Gift, ich schür den Brand,-
Nur so schütz' ich mein Reich vor Kriegen,->
Wer mir nicht glaubt, den straf ich Lügen,-
Ich selbst, der Prinz von Lügenland.

Die Welt hat gern mit mir Geduld,-
Und sollt sie auch zu Grunde gehen.
Mich hört man auf den Trümmern krähen:
Daran sind nur die andern Schuld.

Lügen sind sanft,
Lügen sind fein,
Machen Euch still,
Singen Euch ein,-
Bis zu einem grässlichen Erwachen.
Lassts nicht geschehn!
Glaubt ihnen nicht!
Schleudert die Wahrheit
Ins Lügengesicht!
Denn die Wahrheit ganz allein kanns machen!

Der Prinz von Lügenland.

Erke Mann

Ich bin der Prinz von Lügenland,
Ich lug, dass sich die Baume biegen
Du Lieber Gott, wie kann ich lügen
Lug alle Lügner an die Wand

Ich luge so erfindungsreich
Das Blau herunter von den Himmeln
Seht Ihr die Luft von Lügen wimmeln?
Es weht der Wind vom Lügenteich

Der liebe Sommer naht sich jetzt
Schon spriessen Knospen an den Bäumen
Lieb Veilchen gelb die Wiesen saumen
Im Kringe ward kein Mann verletzt

Ha, Ha, Ihr glaubts, ich merk es ja.
Ich kanns in Euren Mienen lesen
Obwohl es lügenhaft gewesen
Steht es vor Euch, wie Wahrheit, da.

Lügen ist schön
Lügen ist gut
Lügen bringt Glück
Lügen schafft Mut,
Lügen haben hutsche lange Beine
Lügen macht reich
Lügen sind fein
Wirken wie wahr
Waschen Dich rein
Gehn wie Hundlein folgsam an der Leine

Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden
Ein buntes Netz von Lügenfaden
Halt unser grosses Reich umspannt

Bei uns ists hutsch, wir habens gut,
Wir dürfen unsre Feinde morden.
Verleihn uns selbst die höchsten Orden

Voll Lügenglanz und Lügenmut

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
Wer immer lügt, dem wird man glauben.
Zum Schluss lässt stchs die Welt nicht rauben,
Dass er die lautre Wahrheit spricht

Lügen ist recht
Lügen ist leicht
Alles ist gut
Wennmans erreicht
Lügen sind zu unsern Zweck die Mittel

Lugen bringt Ruhm
Den Lugenland
Lugen sind Bunt
Und elegant
Dumme Wahrheit geht in grauen Kittel

Ein Prinz bij ich aus Lugenland
Ich will die Wahrheit überdauern.
Verborgten hinter Lugenmauern
Halt ich den Wahrsten Stürmen stand

Ich ~~müsch~~das Gift, ich schur den Brand,
Nur so schutz ich ~~Kaisers~~meim Reich vor Kriegen,
Wer mir nicht glaubt, den straf ich Lugen,
Ich selbst, der Prinz von Lugenland.

Die Welt hat gern mit mir Geduld,
Und sollt sie auch zu Grunde gehen
Mich hört man auf den Trümmern krahnen
Daran sind nur die andern Schuld.

Lugen sind sanft
Lugen sind fein
Machen Euch still
Singen Euch ein,
Bis zu einem grasslichen Erwachen.
Lassts nicht geschehn!
Glaubt ihnen nicht
Schleudert die Wahrheit
Ins Lugen Gesicht!
Denn die Wahrheit ganz allein kanns machen.

Der Prinz von Lügenland

Erika Mann

Ich bin der Prinz von Lügenland,-
Ich lüg, dass sich die Bäume biegen.
Du lieber Gott, wie kann ich lügen !
Lüg alle Lügner an die Wand.

Ich lüge so erfindungsreich
Das Blau herunter von den Himmeln.
Seht Ihr die Luft von Lügen wimmeln ?
Es weht der Wind vom Lügenteich.

Der liebe Sommer naht sich jetzt.
Schon spriessen Knospen an den Bäumen.
Lieb Veilchen gelb die Wiesen sämen.
Im Kriege wardt kein Mann verletzt.

Ha, ha, Ihr glaubts ! Ich merk' es ja !
Ich kanns in Euren Mienen lesen.
Obgleich es lügenhaft gewesen,
Steht es vor Euch, wie Wahrheit, da.

Lügen ist schön,
Lügen ist gut,
Lügen bringt Glück,
Lügen schafft Mut.
Lügen haben hübsche lange Beine.
Lügen macht reich,
Lügen sind fein,-
Wirken wie wahr,-
Waschen Dich rein,-
Gehen wie Hündlein folgsam an der Leine.

Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden.
Ein buntes Netz von Lügenfaden
Hält unser grosses Reich umspannt.

Bei uns ist's hübsch, wir habens gut ! :
Wir dürfen unsere Feinde morden,-
Verleihn uns selbst die höchsten Orden,-
Voll Lügenglanz und Lügenmut.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.
Wer immer lügt, dem wird man glauben.
Zum Schluss lässt sich die Welt nicht rauben,
Dass er die laute Wahrheit spricht.

Lügen ist recht,
Lügen ist leicht,
Alles ist gut,
Wenn man erreicht,
Lügen sind zu unserm Zweck die Mittel.
Lügen bringt Ruhm
Dem Lügenland,-
Lügen sind bunt
Und elegant,-
Dumme Wahrheit geht im grauen Kittel.

Ein Prinz bin ich aus Lügenland,-
Ich will die Wahrheit überdauern.
Verborgen hinter Lügenmauern
Halt ich den wahrsten Stürmen stand.
Ich misch das Gift, ich schür den Brand,
"Nur so schütz ich mein Reich vor Kriegen",-
Wer mir nicht glaubt, den straf ich Lügen,-
Ich selbst, der Prinz von Lügenland.

Die Welt hat gern mit mir Geduld,-
Und sollt sie auch zu Grunde gehen.
Mich hört man auf den Trümmern krähen :
Daran sind nur die andern Schuld !